

Modell gegen innere Leere

»Zeitbank 55 plus« schafft soziales Netzwerk

Von Christine Bohnert-Seidel

Oberschopfheim. Wenn die Kinder aus dem Haus sind, entsteht in vielen Eltern ein Gefühl der Leere. Ein neues Modell, das Menschen zusammenbringen und ein soziales Netzwerk schaffen soll, ist die »Zeitbank 55 plus«, die in Oberschopfheim vorgestellt wurde.

Wenn der Nachwuchs flügge wird, wird das Haus leer. Wie kann man die Zeit, die zur Verfügung steht, sinnvoll gestalten? Freiräume ausfüllen mit Stunden in Gesellschaft und dem Gefühl, gebraucht zu werden – das hat sich die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) mit ihrem Projekt auf die Fahnen geschrieben.

»Im ländlichen Raum wächst die Anzahl der älteren Bevölkerung stetig«, erläutert Bernhard Gißler. Alter habe für ihn sehr viel mit Lebensqualität zu tun. Aber auch mit Verantwortung gegenüber sich selbst und anderen. Ein Zukunftsmodell und ein Zeichen der Hoffnung ist für den Vorsitzenden der KAB Friesenheim die »Zeitbank 55 plus«.

Ingrid Engelhart aus Freiburg stellte das Modell vor, das laut Gißler auch in Oberschopfheim denkbar sei. Im Mittelpunkt stehe die Nachbarschaftshilfe, die gelebte Nächstenliebe aktiv fördert, indem Menschen sich gegenseitig unterstützen. Die geleisteten oder in Anspruch genommenen Stunden werden auf sogenannten Zeitkonten gebucht. Zeitbankmitglieder

leisten sich gegenseitige Hilfeleistung und Unterstützung zur besseren Bewältigung des Alltags. Aber auch gemeinsame Unternehmungen und Freizeitaktivitäten seien wichtige Elemente, so die Referentin.

Über Art und Umfang der gegenseitigen Hilfe entscheidet der Bedarf. Dem einen ist das Schneeschippen im Winter unmöglich. Dafür kennt er sich bestens am Computer aus. Wer sich in einem sicheren und behüteten Umfeld weiß, erhalte auf lange Sicht eine höhere Lebensqualität.

Geleistete Hilfe wird auf einem Stundenkonto gut geschrieben und darf jederzeit in gleichem Umfang abgerufen werden. Ziel, ist sich die Stunden nicht aufzusparen, sondern frühzeitig ein Geben und Nehmen einzuüben.

Die Zeitbank richtet sich jedoch nicht nur an ältere Menschen. »Gern treten auch Familien mit kleinen Kindern bei, weil Bedarf bei der Kinderbetreuung besteht«, erklärt Ingrid Engelhart.



Ingrid Engelhart machte Werbung für die »Zeitbank 55 plus«. Foto: Bohnert-Seidel